

Was soll dieser Flyer?

Wir möchten damit ein paar Hinweise geben, wie man sich mit einfachen Mitteln gegen das Aus-schnüffeln im Internet wehren kann. Gefahren drohen durch Viren und Trojaner aber auch durch die Datensammelgier der großen Medienanbieter wie Google, facebook, Microsoft, u.a., sowie diverser Geheimdienste.

Grundsätzliches

95% aller Viren werden für Windows Rechner geschrieben, weil die Bösewichter damit die große Mehrheit der PCs erreichen können. Nutzt man stattdessen ein freies, i.d.R. kostenloses Linuxsystem oder einen Apple Mac ist die Wahrscheinlichkeit von einem Virus befallen zu werden viel geringer. Ein weiterer Vorteil eines offenen Systems (**Open Source**) liegt darin, dass in den Systemen weniger Fehler und Hintertüren enthalten sein sollten, da die Software von vielen Menschen unabhängig voneinander untersucht und getestet wird. Inzwischen sind auch fast alle Anwendungen als Open Source verfügbar, z. B. <http://de.libreoffice.org>



Ab ins Internet

Der Zugang zum Internet sollte durch eine Firewall geschützt sein. Nur die wirklich genutzten Anwendungen dürfen ins Internet und eigentlich auch nur, wenn man sie nutzt. Der Ein-/Aus-Schalter für das Netzwerk in der Menuleiste kann sehr hilfreich sein.



- Für das Surfen eignet sich wieder am besten ein OpenSource-Browser, wie Mozilla Firefox. Hände weg vom Internet-Explorer oder Google Chrome. <https://www.mozilla.org/de/firefox/new/>
- Zusätzlich sollte der Browser durch Plugins wie NoScript, Adblock-Plus, BetterPrivacy, Flashblock, Ghostery, https-everywhere u.ä. geschützt werden. <https://addons.mozilla.org/de/firefox/>

- „Googeln“, also suchen im Internet, muss man nicht mit Google, besser für den Schutz der eigenen Daten ist z.B. Ixquick oder DuckDuckGo. Ixquick kann standardmäßig mit verschlüsselter Übertragung (https statt http) suchen und findet auch alles. <https://www.ixquick.com> <http://duckduckgo.com/>

Anonym im Internet

Jede/r hat nach deutschem Mediendienste-gesetz (MDG) das Recht sich im Internet anonym zu bewegen. Wenn man sicher sein will, kann man das kostenlose aber auch langsame „Tor- Netzwerk“ nutzen. Einen vorinstallierten Firefox-Browser für Tor gibt es hier: <https://www.torproject.org/>

Kostenlos ist nicht umsonst

Viele Angebote im Internet werden als „kostenlos“ beworben. Die Anbieter leben dann von unseren Daten, indem sie unsere Persönlichkeitsprofile an die Werbeindustrie verkaufen – also möglichst anonym bleiben ... oder möglichst gleich auf diese a-sozialen Netzwerke, wie z.B. Facebook, Google und Twitter verzichten.



E-Mails verschlüsseln

Auch für Mails ist die Nutzung eines OpenSource Programms, wie z.B. Thunderbird sinnvoll. <https://www.mozilla.org/de/thunderbird/> Es kann mehrere E-Mail- Adressen verwalten. Nach dem Motto „Ich bin viele“ lohnt es sich für verschiedene Bereiche, auch verschiedene Adressen zu verwenden. Thunderbird unterstützt mit dem Plugin Enigmail in Verbindung mit GnuPG auch verschlüsselte E-Mail (PGP oder GnuPG).

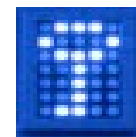


E-Mail Knigge-Tipp: Wenn du nicht willst, dass alle dein Adressbuch kennen lernen, so schreibe keine

Massenmails mit den Adressen im „To:“ oder „Cc:“ - dafür gibt es die Blindkopie „Bcc:“.

Sichere Passwörter – und nicht vergessen

- Passwörter sollten mindestens 8 Zeichen lang sein, möglichst mehr und neben großen und kleinen Buchstaben auch Zahlen und Sonderzeichen enthalten.
- Für verschiedene Anwendungen nicht die gleichen Passwörter verwenden!
- Wer soll sich die alle merken? Wenn es trotz „Eselsbrücken“ nicht im Kopf bleiben will, dann hilft das Open Source Programm KeePassX, das für alle Betriebssysteme zur Verfügung steht. <https://www.keepassx.org/>
- Die Passwörter, die die meisten Browser „netterweise“ speichern wollen sind leicht zu knacken – also nicht benutzen.
- Wer nicht nur verschlüsselt mailen möchte, kann seine Daten auf dem PC mit Truecrypt verschlüsselt speichern. <http://www.truecrypt.org/>



Mehr zu diesen endlosen Themen findet sich auf unseren Webseiten unter „Verbraucherdatenschutz“ und „Anti-Überwachung“. <https://www.aktion-freiheitstattangst.org/>

**Haben Sie weitere Fragen?
Schreiben Sie uns kontakt@aktion-fsa.de
Engagieren Sie sich für Ihre Bürgerrechte!**

Wir arbeiten an diesen Themen:

Flucht & Migration

- Die Visa Warndatei
- Die europäische Fluggastdatenbank
- FRONTEX
- Europol-Novelle
- Schengen-Informationssystem II
- Die europäische Fluggastdatenbank (PNR)



Polizei, Geheimdienste & Militär

- Vorratsdatenspeicherung
- Video- und Lauschangriff auf Wohnungen
- Datenabgleich zwischen Polizei und Geheimdiensten (GTAZ)
- Das zentrale Bundesmelderegister BZR
- Rasterfahndung in zentralen Datenbanken
- Biometrische Daten in Ausweis und Pass
- Online Durchsuchung privater PCs

SchülerInnen-Themen

- Baby-Datei, Schüler-Datei
- Kein Militär an Schulen
- Zivilklauseln an die Unis
- Persönlichkeitsprofile, lebenslang abgestempelt

Verbraucher- und ArbeitnehmerInnen-Datenschutz

- Gläserner Bürger, Kundenkarten, Scoring
- Die elektronische Gesundheitskarte
- Für Datenschutz auch am Arbeitsplatz
- Personaldaten, Bewerberdaten, Krankendaten, Videoüberwachung
- Gegen den elektronischen Einkommensnachweis ELENA ... und Nachfolger
- Die bundeseinheitliche Steuernummer

Zensur & Informationsfreiheit

- Gegen Internetsperren und Zensur
- Für Netzneutralität & Informationsfreiheit
- Stopp ACTA ~ TAFTA ~ TTIP
- Open Source statt Kommerzialisierung

Verteidigen wir gemeinsam unser Grundgesetz, unser Recht auf informationelle Selbstbestimmung und die Menschenwürde!

Jede/r kann mitmachen und sich mit uns für seine Bürgerrechte einsetzen.

Die nächsten Termine unserer regelmäßigen Treffen im Berliner Antikriegs-Café COOP, Rochstr. 3, Nähe Alexanderplatz, werden auf unseren Webseiten unter dem Punkt **Aktivengruppen** angekündigt

Aktion Freiheit statt Angst e.V.

Rochstr. 3,
D-10178 Berlin

Mail: kontakt@aktion-fsa.de

Web: www.aktion-freiheitstattangst.org



Aktion Freiheit statt Angst e.V.

Triodos Bank

IBAN: DE72 5003 1000 1060 9910 02

BIC: TRODDEF1

Der Verein ist ab 01.01.2011 nach §§ 52 1(2) Nr. 24 AO als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind steuerlich absetzbar.



Aktion Freiheit statt Angst e.V. wendet sich gegen die zunehmende Überwachung der Menschen durch staatliche und private Stellen.

*Mitglied des
European Civil Liberties Network*

Anonym und sicher im Internet
Tipps & Tricks

